



## Literarisches Frühstück, 54. Lesung

Der Mediziner und Literat Prof. Dr. med. G. Uhlenbruck, geb. in Köln liest aus einigen seiner Werke. Wie kam er zum Schreiben? Nun er musste nach der Approbation als Arzt wegen einer Lungenerkrankung ein "Praktikum als Patient" durchmachen. Während des folgenden Sanatoriumsaufenthalts fiel der Entschluss, Tagebuch-Notizen zu verfassen. Die Folge war, dass er dem Schreiben immer treu blieb, obwohl er sich danach der Forschung und als Arzt dem Reha-Training widmete.

### BIBLIOGRAFIE

Gerhard Uhlenbruck, geb. 17.6.1929 in Köln, Studium der Medizin in Köln, Dissertation in Biochemie. Approbation als Arzt 1956. Wissenschaftlich tätig in Köln (MPI Hirnforschung, Inst. Biochemie Uni Köln), London (Lister Institute) und an verschiedenen Instituten für Immunchemie in den USA. 30 Jahre lang Professor und Direktor des Instituts für Immunbiologie an der Uni Köln. Regelmäßige literarische Tätigkeit bei verschiedenen Zeitungen: Ärzteblatt, Ärztezeitung Spiridon, Condition Sportzeitschrift, Satire Zeitschrift Nebenspalter (Schweiz), Ärzte-Almanach, Journal of Irreproducible Results (USA): Glossen, Satiren, Kommentare, Über-

**Wo: NaturFreundehaus Köln e. V.**  
**Honschaftsstraße 330**  
**Wann: 9. November 2014, Beginn: 10 Uhr**  
**Teilnehmerbeitrag incl.**  
**Frühstücksbüfett 6,-- EURO**

sichtsartikel und Fortbildungsaufsätze, 40 Aphorismenbücher, Mitglied im Deutschen Schriftstellerverband VS, beim Bund Deutscher Schriftstellerärzte und bei AURA09, ferner Gründungs- und Ehrenmitglied des Deutschen Aphorismus-Archivs in Hattingen.

### Auszeichnungen:

1995 erhielt er das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse am Band der Bundesrepublik Deutschland für sein soziales und politisches Engagement.

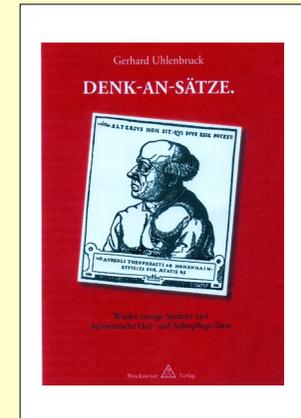
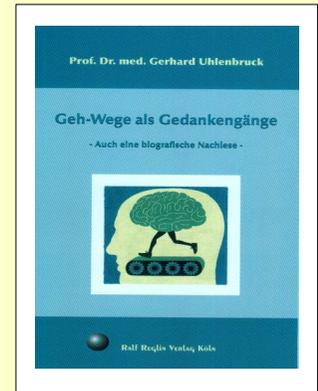
Von der Narrenakademie in Dülken wurde er als Doktor humoris causa für seine Verdienste um den Witz in der Wissenschaft geehrt.

### Einge Veröffentlichungen:

1988: Kölner Klüngelkalender (mit W. Münch). Rhein-Eifel-Mosel Verlag, Pulheim; 1999: Die Wahrheit lügt in der Mitte. Gedanken zum Bedenken. Ralf Reglin Verlag, Köln; 2004: Humor als Kölsche Philosophie (mit Jügen Bennack). 4. Auflage. Bachem Verlag, Köln; August 2013: DENK-AN-SÄTZE, wieder sinnige Sprüche und aphoristische Heil- und Selbstpflege-Sätze, Brockmeyer Verlag; 2014: Gehwege als Gedankengänge, Ralf Reglin Verlag Köln; 2014: SPRUCHLANDUNGEN, Frech gewagt und kurz gesagt, Universitätsverlag Brockmeyer.

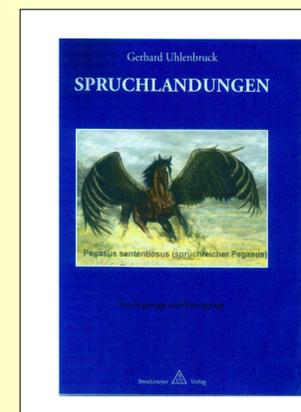
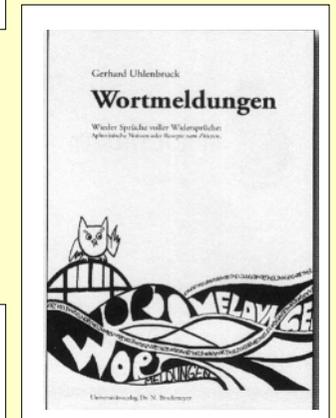
Nachfolgende Cover einiger Veröffentlichungen sollen Hinweise auf sein Schaffen geben:

Motto:  
„Gehen ist die  
beste Medizin des  
Menschen“  
*Hippokrates*



Mentalaktivierende Anregungen, zufällige Gedankengänge mit Humor, Selbstironie und Witz für interessierte Menschen.

Wieder Sprüche vollter Widersprüche; Aphorismen, Notizen oder Rezepte zum Zitieren.



Nicht jeder Spruch wird beim Leser landen können; jedoch einige beim Überfliegen für Sprache werben und zum Denken anregen.